

### 3\_Das Alpenbahnparadies

*Ein wahr gewordener Bubentraum*

Wenn aus den Lautsprechern jener Dreiklang erklingt, den routinierte Bähnler sofort als Ankündigung eines einfahrenden Zugs erkennen, ist dies das Zeichen, die Aperitifgläser zur Seite zu stellen und näher ans Geschehen zu rücken. Denn dann setzt sich irgendwo im Gleisfeld die blau bemalte BLS-Lok Re 465 in Bewegung, rattert durch einem Tunnel und schlängelt sich schliesslich durch die dem Berner Oberland nachempfundene Bergwelt, während vorne beim Bahnhof ein langer Güterzug den Roten Pfeil kreuzt. Eisenbahnfreude pur!

Seit bald 30 Jahren werkelt der Toningenieur und leidenschaftliche Tüftler Werner McGill im Keller seines Einfamilienhauses in Schlieren am Alpenbahnparadies. Gut 300 Meter Schienen in der Nenngrösse 0 und fast genauso viel stromführende Oberleitungen hat er in der Zeit verlegt. Dazu kommen hunderte kleine Lämpchen und Figuren, geparkte Autos und Lastwagen sowie mehrere Bergdörfer, die mit grosser Detailliebe zu einer wundervollen Miniaturwelt zusammengestellt sind. Und während man als Zuschauer noch hin- und hergerissen ist, ob man sich in den teilweise humorvollen Szenen verliert – auf einem Perron beisst etwa ein Hund einen Briefträger – oder doch lieber vorherzusagen versucht, welcher der 15 Züge als nächstes beschleunigt, dunkelt der Himmel allmählich ein und ein heftiges Sommergewitter fegt über die Modellbahn hinweg.

Die ursprünglich im Jahr 1955 errichtete Anlage befand sich viele Jahre in einem separaten Gebäude neben dem Restaurant Morgensonne in der Nähe des Zoos. Als in den früheren 1990er Jahren der Gastrobetrieb einer Wohnsiedlung weichen sollte, brauchte auch das zuletzt stark beschädigte Alpenbahnparadies eine neue Bleibe. McGill, der – wie wohl viele andere seiner Generation – schon als Junge von der riesigen Anlage begeistert war, kaufte sie im letzten Augenblick auf und konnte auf diese Weise ein Stück Modellbahngeschichte bewahren.

**Adresse** Sonnenhofstrasse 7, 8952 Schlieren, [www.alpenbahnparadies.ch](http://www.alpenbahnparadies.ch) | **ÖV** Tram 2 bis Station Wagonsfabrik | **Öffnungszeiten** nur für Gruppen, aus Sicherheitsgründen Eintritt für Kinder erst ab 14 Jahre; Voranmeldung zwingend | **Tipp** Wer noch nicht genügend Modelleisenbahnen gesehen hat, dürfte auch Spass mit der «Eisenbahnsammlung Uster» haben ([www.meilenstein.eisenbahnsammlung.ch](http://www.meilenstein.eisenbahnsammlung.ch))

**Der Reiseführer von Oliver Zwahlen ist Im Fachhandel erhältlich:**

**111 Orte in Zürich, die man gesehen haben muss**

**Oliver Zwahlen**

**2022 Emons Verlag**

**ISBN 978-3-7408-1381-9**

